Kultur. Region. Niederösterreich

Kultur gemeinsam leben

DEKLARATION ZUR BEDEUTUNG DER REGIONALKULTUR IM ZEITALTER DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

kulturregionnoe.at

„Die Künstliche Intelligenz ist aus vielen Bereichen der Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin und Kommunikation nicht mehr wegzudenken und erleichtert viele Abläufe. Regionale Kulturarbeit trägt dazu bei, dass man nicht nur die menschliche Intelligenz und den Hausverstand bewahrt, sondern sie lässt auch Nähe und Emotion spürbar werden."

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Die vorliegende **Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz** widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Sie bündelt Begriffe und Werte aus rund 1.500 persönlichen Notizen von Akteurinnen und Akteuren der Regionalkultur, die 2024 im Rahmen von 20 Kulturgipfeln zum Thema „verlässlich echt. Regionalkultur im Zeitalter der KI“ in sämtlichen niederösterreichischen Bezirken verfasst wurden.

Die Bedeutung der Regionalkultur und die Werte, die damit repräsentiert werden, wollen wir nachhaltig nach außen tragen. Diese Deklaration ist eine Orientierungshilfe der regionalen Kulturarbeit, die überall in nächster Nähe stattfindet. Nicht abgehoben, weit weg, nicht weltfremd, sondern vielfältig, verlässlich, echt und ganz nah.

Die Deklaration soll alle unterstützen, die regionale Kulturereignisse gestalten und erleben, sowohl als Argumentationsgrundlage, um gemeinsam Ziele zu definieren, als auch um konkrete Schwerpunkte in der regionalen Kulturarbeit zu setzen.

Tragen wir gemeinsam diese Inhalte weiter, ganz unabhängig davon, wo wir sozial oder gesellschaftlich verankert sind.

In der Deklaration enthalten sind auch Statements namhafter Expertinnen und Experten, die sich mit Künstlicher Intelligenz tiefgreifend auseinandersetzen. Dieses Netzwerk wird uns auch in Zukunft dabei helfen, einerseits die KI zur Unterstützung unserer Arbeit einzusetzen, aber andererseits zu diskutieren, **wie die Regionalkultur auch weiterhin einen Beitrag leisten kann und muss, um eine Welt realer Erfahrungen und Erkenntnisse zu erhalten.**

Wir danken den vielen engagierten Personen, die mit ihrem kulturellen Tun die Gemeinden in Niederösterreich zu etwas Besonderem machen und damit das Leben vieler Menschen nachhaltig bereichern.

Kultur.Region.Niederösterreich GmbH
St. Pölten, 8. April 2025

DIE DEKLARATION

Kunst und Kultur ist ein maßgeblicher Faktor unseres Lebens. Sie zeigt, wer wir sind, wie wir leben, was wir lernen und welchen Beitrag wir für die Gesellschaft leisten.

Regionale Kulturarbeit entwickelt und bekräftigt kulturelle Identitäten in all ihrer Vielfalt, motiviert zur Eigeninitiative und stärkt das Selbstbewusstsein. Sie hebt das kreative Potenzial der Regionen, bietet Freiräume für schöpferisches Arbeiten, bewahrt das kulturelle Erbe und schafft Neues. Kritik- und Diskursfähigkeit werden erprobt und gefestigt.

Wer regionale Kulturarbeit initiiert und ermöglicht, konsumiert und genießt, schafft für sich und für andere Begegnungsräume und Oasen des Sich-Einlassens und des Loslassens, um das Menschliche vor dem Maschinellen zu spüren.

Die technischen Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz sind hilfreiche Werkzeuge und leisten in vielen Bereichen unserer Gesellschaft wertvolle Dienste. Sie haben aber auch Einfluss auf unser Wissen und Wertesystem mit Auswirkungen auf die Demokratie, die Medien, die Bildung und die Wahrnehmung von Realität.

Die **Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz** umfasst den aktuellen Wertekanon der Regionalkultur in drei Themenfeldern:

- ***ZUSAMMENHALT IN DER GEMEINSCHAFT***
- ***IDENTITÄT DER REGION***
- ***VERLÄSSLICH ECHTE BEGEGNUNG***

Regionalkultur ist im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz wichtiger denn je, sie stillt die Sehnsüchte vieler Menschen und ist verlässlich echt.

ZUSAMMENHALT
IN DER
GEMEINSCHAFT
VERLÄSSLICH
ECHTE
BEGEGNUNG
IDENTITÄT
DER REGION

ZUSAMMENHALT IN DER GEMEINSCHAFT

GEMEINSAMKEIT & ZUGEHÖRIGKEIT

Regionalkultur aktiviert bei aller Verschiedenheit ein Wir-Gefühl und fördert damit echte Freundschaften und das Gefühl, in der Gemeinschaft gut aufgehoben zu sein.

ZUSAMMENARBEIT & VERNETZUNG

Das gemeinschaftliche Tun ermöglicht Beziehungen zu anderen kulturellen Lebenswelten, Vereinen und Kulturinitiativen. Daraus ergibt sich echter Kulturaustausch, der Empathie und Verständnis bewirkt.

FREIWILLIGENARBEIT & VEREINE

Das freiwillige Engagement und gemeinsame Interessen geben den Vereinen der Regionalkultur eine wichtige Rolle, um analoge Teamarbeit zu lernen und zu pflegen.

EMOTION & KOMMUNIKATION

Die Regionalkultur ermöglicht emotionale und echte Begegnungen und gibt Raum für eine offene Diskussionskultur.

ZUNEIGUNG & WERTSCHÄTZUNG

Mit echtem Interesse und mit Liebe für kulturelle Anliegen werden vielfältige Begegnungen ermöglicht und wahrgenommen. Das respektvolle Miteinander ist dabei eine gelebte Praxis.

GENERATIONEN & MITEINANDER

Im gemeinsamen intergenerativen Austausch können Kenntnisse, Erfahrungen und Traditionen weitergegeben und erneuert werden.

TRADITION & KULTURERBE

Die Regionalkultur bewahrt das kulturelle Erbe und vermittelt dessen Bedeutung für die Region und die Bevölkerung. Sie setzt sich aktiv mit den Traditionen der Regionen auseinander und baut eine Brücke zur Gegenwart.

NÄHE & GESPÜR

Die Regionalkultur schafft Berührungspunkte, die zum Dialog und zur Begegnung einladen. Sie fördert mit Herz und großer Beseeltheit maßgebend das kulturelle Schaffen.

BRÄUCHE & BEWUSSTSEIN

Die Weitergabe von Wissen über Bräuche stärkt die Identifikation mit der Region und das Verständnis für diese. Die Regionalkultur ermöglicht dazu die zwischenmenschlichen Erfahrungsräume, um dieses Wissen zu erproben.

VIELFALT & INSPIRATION

Der Reichtum und die Fülle regionaler Kulturorte und die kulturelle Vielfalt der Menschen, die diese aufsuchen, um sich inspirieren zu lassen, fördern das friedliche Miteinander.

MOTIVATION & PERSPEKTIVE

Die Regionalkultur stimuliert den kulturellen Ideenreichtum und sorgt damit für eine positive und hoffnungsfrohe Perspektive für die Zukunft.

AUSTAUSCH & FREUDE

Die Regionalkultur schafft Möglichkeiten für Gespräche und Meinungsaustausch und schafft damit Begeisterung und Leidenschaft für echte Kulturerlebnisse.

JUGEND & ENGAGEMENT

Die Regionalkultur ermöglicht Kindern und Jugendlichen echte Kulturbegegnung, weckt Interesse an Kunst und Kultur und ermutigt junge Menschen zum Engagement im Kulturbereich.

LEIDENSCHAFT & ECHTHEIT

Mit Begeisterung und Enthusiasmus werden zahlreiche Ideen entwickelt, die für vielseitige Aktivitäten sorgen. Sie machen die Regionalkultur unverfälscht erlebbar.

BILDUNG & KREATIVITÄT

Das Lernen und das Sammeln echter Erfahrungen dienen einem erfüllten Leben.
Die Regionalkultur bietet dafür vielfältige Lern- und Kreativräume für schöpferische Impulse.

KONTAKT & VERMITTLUNG

Über regionale Kulturvermittlung kommen Menschen in den Gemeinden mit vielfältigen kulturellen Aktivitäten in Berührung und treten miteinander in Austausch. Sie erhalten mannigfaltige Impulse, selbst kulturell aktiv zu werden.

MENSCHLICHKEIT & HUMOR

Alle, die in der Regionalkultur aktiv sind, erfahren und erhalten Empathie und Mitmenschlichkeit auf verlässlich echte Weise. Sie begegnen einander mit Respekt, Wertschätzung und regionalem Charme. Sie stellen sich Herausforderungen mit Lebenslust und Heiterkeit.

VERTRAUEN & MUT

Die Regionalkultur genießt großes Vertrauen, weil sie zu echtem schöpferischem wie kreativem Tun ermutigt und dieses fördert, unterstützt und erhält. Sie macht Mut für kulturelles und künstlerisches Schaffen.

WAS KANN KULTURELLES ENGAGEMENT FÜR DIE ZUKUNFT BEWIRKEN?

STIMMEN AUS DEN REGIONEN

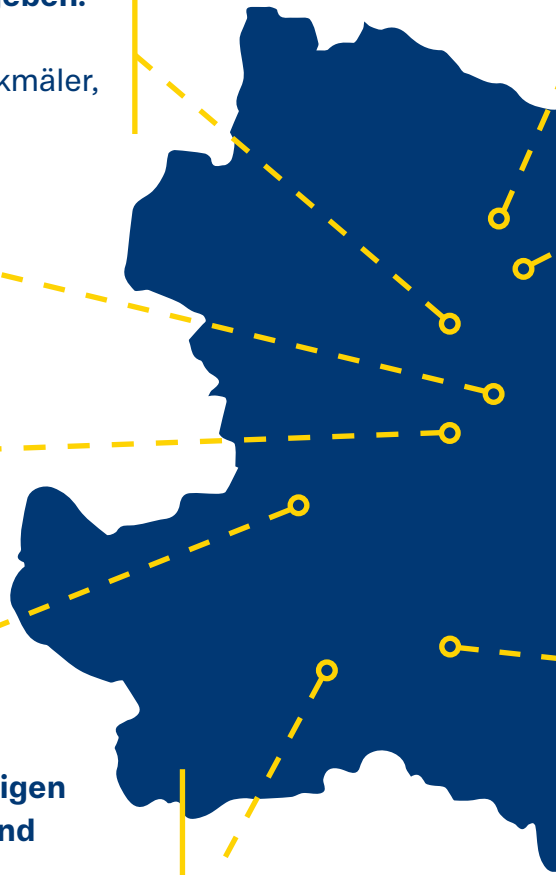
Vereinsleben = Gemeinschaft = das echte Leben. Und die junge Generation dabei aktiv einbinden.
Andreas Hauer,
Stadtkapelle Langenlois

Halt und Perspektive geben.
Erich Broidl,
Weiterbildung Kleindenkmäler,
Elsarn im Straßertal

Die Jugend für Neues und Kreatives begeistern.
Barbara Kastner,
Improtheater Die Fixstarter,
Krems

Einen Gegenpol zur virtuellen Welt, wo man Dinge anfassen, riechen, fühlen und mit allen Sinnen gleichzeitig erleben kann.
Alix de La Poëze
d'Harambure-Fraye,
Schloss Artstetten

Einen niederschwelligen Zugang zu Wissen und Wissensvermittlung, der Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl schafft.
Isolde Hinteregger-Schnabel,
Bildungsgemeinderätin,
St. Anton an der Jeßnitz



Einen optimistischen Blick in die Zukunft und Persönlichkeitsbildung.
Claudia Gratz,
Leitung und Obfrau der Park & Ride Bücherei Sigmundsherberg

Ich möchte den Menschen etwas mitgeben, das Ihnen helfen kann, selbstverantwortlich zu sein.
Andrea Binder,
Musikschuldirektorin Eggenburg

KI verantwortungsvoll nutzen und authentische Erlebnisse bieten.
Michiru Ripplinger,
Kulturbühne dakig, Gänserndorf

Menschen verbinden und einen Treffpunkt für Generationen ermöglichen.
Philipp Griessler,
Liedermacher, Altenmarkt an der Triesting

Weiterhin greifbare Erlebnisse schaffen und Traditionen im modernen Kontext bewahren.
Waltraud Glänzel,
Kulturverantwortliche, Kultur- und Geschichtsgemeinschaft Tannberg, Reith

So viele Errungenschaften und Geschichten gehen verloren, wenn sie nicht erzählt werden. Diese Geschichten in die Zukunft zu tragen ist mein Beitrag.
Rainer Zoubek,
Topothek Breitenstein

WAS WÜRDE OHNE REGIONALE KULTURARBEIT FEHLEN?

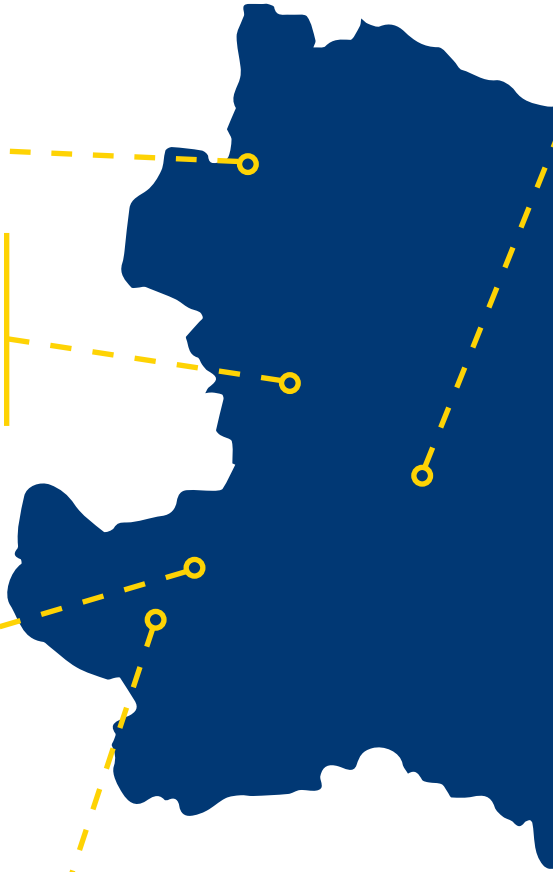
STIMMEN AUS DEN REGIONEN

Der Austausch und die Diskussion über Themen und Filme, die nicht von Algorithmen, sondern von echten Menschen vorgeschlagen werden.
Elisabeth Utz,
Filmforum Gmünd

Hochwertige Kleinkunst vor der Haustür.
Erwin van Dijk,
Truckerhaus, Kulturregion Südliches Waldviertel

Raum für sozialen Austausch, wo es menschelt, wo man zusammenkommt, sich und andere spürt, ein Blick über den eigenen Tellerrand, hinaus aus der eigenen Blase in die Welt.
Gerhard Steinkellner,
g'scheckat – Verein der interkulturellen Persönlichkeiten, Amstetten

Ein wichtiger Faktor für das friedliche Zusammenleben.
Abt Petrus Pilsinger,
Stift Seitenstetten



Das Bewusstsein, dass zwischenmenschliche Beziehungen wichtig sind.
Oliver Regelsberg,
Kulturgemeinderat,
Leiter Forum Hafnerbach

Ein Ort für interdisziplinären Austausch und für künstlerische Zusammenarbeit, wie auch junge Kunst im Dorf, die regionale Themen aufgreift und alte Strukturen belebt.
Andreas Semerad,
Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf

Ein Stück Menschlichkeit, eine Prise Freude, ein echtes Lächeln.
Erhard Mann, Chorszene
Niederösterreich, Absdorf

Die staunenden Augen der Kinder und Jugendlichen.
Verena Gharibo,
Musikpädagogin, Michelhausen

Viele Kleinigkeiten in den einzelnen Orten, die nicht gleich auffallen.
Doris Görlich,
Dorferneuerungsverein
G + P Aktiv, Götzendorf/
Pischelsdorf

Die Förderung und Stärkung junger Talente und regionaler Künstler und Künstlerinnen und damit das Verbinden von Generationen.
Harald Steiner,
Jugend- und Kulturhaus
Triebwerk, Wiener Neustadt

EXPERTINNEN UND EXPERTEN ZUR REGIONALKULTUR IM ZEITALTER DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

„Gerade in Zeiten, wo das Künstliche unwiderstehlich scheint, kann uns nur eine Kultur schützen, die das Persönliche, Lokale, Lebendige und Wahre verteidigt."

Univ.-Prof.in Dr.in Sarah Spiekermann-Hoff
Leiterin des Instituts für Wirtschaftsinformatik & Gesellschaft, Wirtschaftsuniversität Wien

„Der Begriff KI verleitet uns, zu glauben, dass Maschinen die Welt so verstehen wie wir. Aber die Prozesse der Wahrnehmung und Verarbeitung von Information von Menschen und KI-Systemen sind grundverschieden.
Während uns Menschen die Frage nach dem ‚Warum' treibt und wir die Welt um uns herum nach Dimensionen wie gut und schlecht, schön und hässlich, richtig und falsch erleben und beurteilen, sind KI-Systeme reine Rechenmaschinen ohne eigenen inneren Antrieb, ohne Emotion und ohne die Fähigkeit, etwas gänzlich Neues zu schaffen.
Wir könnten verleitet sein, aus Bequemlichkeit eine Abkürzung nehmen zu wollen und generative KI-Systeme eine artifizielle Welt aus Texten, Bildern, Musik erschaffen zu lassen. Wir bezahlen einen hohen Preis, weil wir damit auf Erfahrung und Wahrhaftigkeit verzichten. Im Leben gibt es keine Abkürzungen."

Univ.-Prof.in Dr.in Mag.a Sabine T. Köszegi, Professorin für Arbeitswissenschaft und Organisation an der TU Wien, Leiterin des Beirats Ethik der KI der Österreichischen UNESCO-Kommission und Mitglied des KI-Beirats der österreichischen Bundesregierung

„Regionale Kulturen und das menschliche Know-how bilden das Fundament für Innovation und Anpassungsfähigkeit. Die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge

zu verstehen, kreative Lösungen zu entwickeln, auf unvorhergesehene Ereignisse flexibel zu reagieren und Entscheidungen zu treffen, bleibt weiterhin eine unantastbare Domäne des Menschen. Die Regionalkultur bietet einen fruchtbaren Boden für Innovationen. Durch die Verbindung von Wissen, Erfahrung und modernen Technologien können einzigartige Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden, die auf die Bedürfnisse der Menschen und regionalen Märkte zugeschnitten sind.
Die Sehnsucht der Menschen nach Nähe, Kreativität und Menschlichkeit ist ein Grundbedürfnis. Die KI kann diese Sehnsüchte nicht stillen, aber sie kann uns dabei helfen, sie auf neue Weise zu leben und zu gestalten. Es liegt an uns, die KI so zu nutzen, dass sie unser Leben bereichert und es uns nicht entfremdet.“

DI Jakob Lahmer,
CTO, Gründer von craftworks GmbH

„Im Zeitalter der KI wird es immer wichtiger, dass der Mensch stets im Mittelpunkt bleibt. Künstliche Intelligenz ist kein Ersatz für menschliches Handeln, sondern ein Werkzeug, das uns neue Chancen eröffnet. KI kann Prozesse unterstützen, die Effizienz steigern und Innovation fördern, doch der Wert menschlichen Tuns – wie kreatives Denken, Empathie und kulturelles Schaffen – bleibt unverzichtbar. Entscheidend ist ein bewusster Umgang mit der Technik und somit Offenheit für digitale Möglichkeiten, ohne die menschliche Handschrift zu verlieren.“

Mag. Lukas Reutterer und DI Claus Zeppelzauer,
Geschäftsführer Haus der Digitalisierung in Tulln

„KI macht unser digitales Leben schneller, effizienter und komfortabler, vermag aber nicht menschliche Qualitäten wie Emotion und Empathie zu ersetzen. Nur durch menschliches Handeln und die Reflexion über unsere Lebensrealität kann Relevanz überhaupt erst entstehen.

Um als Gesellschaft von KI zu profitieren, sollten wir uns wie bereits bei vergangenen technologischen Durchbrüchen auf eine Komplementarität mit KI fokussieren, um das Beste aus beiden Welten zu verbinden.“

Clemens Wasner,
Vorsitzender AI Austria, unabhängiger Thinktank und Plattform zum Thema Künstliche Intelligenz

„Anders als Maschinen mit KI brauchen Menschen, um ihre biologischen Funktionen, auch um ihre Denkfähigkeit zu erhalten, eine kontinuierlich präsente äußere Realität. Demgegenüber können Maschinen jahrelang in fensterlosen dunklen Räumen arbeiten. Menschen brauchen, um psychisch und körperlich gesund zu bleiben, die Präsenz anderer Menschen.“

Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer,
Neurowissenschaftler, Arzt, Psychotherapeut und Autor, in: „Realitätsverlust.
Wie KI und virtuelle Welten von uns Besitz ergreifen – und die Menschlichkeit bedrohen“.
Wilhelm Heyne Verlag, München 2023, S. 30.

„Bemühungen werden wieder extrem wichtig. Es wird nicht um körperliche Mühen gehen, sondern um Eigenmotivation, um eine neue Selbstverwirklichung. […] Selbstverwirklichung ist schlicht der Realitätssinn fürs eigene Leben, inklusive der Fähigkeiten, die man zum Nutzen anderer am besten einsetzen kann. Es ist nicht Selbstoptimierung, bei der wir uns an fremde, unechte Bedürfnisse anpassen, keine Mühe, keine Aufopferung, keine Unterwerfung, sondern Entwicklung der Person. Das ist ein echtes Handwerk. Einzigartigkeit entsteht so, wirkliche Authentizität und Kenntlichkeit.“

Wolf Lotter,
Essayist und Journalist,
in: „Echt. Der Wert der Einzigartigkeit in einer Welt der Kopien“, Econ Verlag, Berlin 2024, S. 181.

Eine Initiative der
Kultur.Region.Niederösterreich
kulturregionnoe.at

Live ist Live

Mit jedem Konzert schaffen Musikerinnen und Musiker gemeinsam
mit ihrem Publikum einzigartige Erlebnisse und Begegnungen.
Im Zeitalter der KI ist die menschliche Interaktion auf und vor der Bühne
unersetzlich.

2. Auflage, Oktober 2025

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH,
Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten (Verlagsort), FN179146a, LG St. Pölten,
kulturregionnoe.at, Tel.: 02742 90666 6137
Hersteller: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten

Die Betriebe der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

volkskultur | niederösterreich

mkm

BhW Bildung hat Wert.

kulturvernetzung NIEDERÖSTERREICH

kulturregionnoe.at

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH